

ner das Recht erhält, über den andern zu urtheilen, da überhaupt keine Beamten (außer dem Geschäftsträger und Secretär, welche unentbehrlich sind,) kein Eigenthum an Casfa, Bibliothek, Sammlungen u. dgl. existiren, keine Stadt und kein Land vorgezogen werden soll, — wachsen wird mit jedem Jahre, so wie alles Gute zu wachsen verdient.“ —

Leipzig den 24. September 1822.

III. Anzeigen.

1. Wegen Kotzebue's Reisen.

* Wir machen die Leser dieser Zeitschrift und vorzüglich diejenigen welche sich mit der Vertheilung der Pflanzenformen über den Erdboden beschäftigen, so wie diejenigen, welche auf die eigenthümliche Ansicht der Vegetation in den verschiedenen Ländern und Climates ihr Augenmerk richten, auf den dritten Theil von Kotzebue's Reise um die Welt aufmerksam, in welchen der Dr. von Chamisso seine auf dieser Reise gesammelten, in jeder Hinsicht höchst schätzbaren, Bemerkungen und Ansichten niedergelegt hat. Er handelt darin im Allgemeinen über die Vegetation der verschiedenen Länder, welche er besuchte, namentlich von: Teneriffa (l. c. p. 8.), Brasilien (p. 9.), Chili (p. 13.), Californien (p. 18.), den Inseln des großen Ocean im Allgemeinen (p. 33. seq.), den Philippinen (p. 70.), den Marianen besonders Guaham (p. 77. seq.), der Inselkette Radack (p. 107. et seq.), den Karolinen (p. 123. seq.), der Romanzoff Insel (p. 133.), den Sandwich Inseln, (p. 144. seq.), Unalaska, Kamt-

schatka und der übrigen besuchten nördlichen Küstenpunkte der beiden Kontinente und zwischenliegenden Inseln auf beiden Seiten der Behringsstrasse (p. 167. et seqq. p. 171.)

2. Bitte wegen Mentha und Thymus.

Ich ersuche blos sämmtliche Hrn. Theilnehmer der Tauschanstalt mich gefälligst mit sowol wild-gesammelten, als kultivirten Exemplaren der Gattung *Mentha* und *Thymus* blos mittels der Naturalientransporte kostenfrei von verschiedenen Standorten in einzelnen Exemplaren zu unterstützen. Ich bemerke zugleich, daß die Gattung *Thymus* bei mir in *Serpyllum*, *Zygis*, *Calamintha* und *Acynos* zerfallen wird, daß ich daher auch mehrere Melissen hieher rechnen muß.

Die Gattung *Mentha* habe ich folgendes abgetheilt:

- a. floribus spicatis - spicis obtusis - staminibus barbatis
 — — — nudis
 — — attenuatis
- b. — — capitatis
- c. — — verticillatis - foliis versus apicem sensim
 minoribus
 — — — — — aequalibus
 verticillis inferioribus
 pedunculatis
 — — — sessilibus.

Bei den Menthen ist aufser dem Umriss und der Bekleidung der Blätter, die Form der obersten Blätter, die Serratur, die Richtung der Haare an den Fruchtsielen und den Kelchen, die Bekleidung der Fruchtsiele und Kelche, die Gestalt der Kelche und Kelchzähne, das Längenverhältniß der Staubgefäße, der Deckblätter u. s. w. zu beachten. Bei der Gattung *Thymus* verdient besonders die Richtung der Haare am Stengel, die Form und Bekleidung des Blatts, so wie das Längenverhältniß der Krone und der Staubgefäße bemerkt zu wer-

den, und es werden sich in jeder Gegend aus diesen zwey Gattungen mehrere interessante Formen finden. Jedem Exemplare bitte ich ein Zettelchen, mit genauer Bemerkung des Fundorts und dem Namen des Hrn. Finders, auch allenfallsiger Aufzeichnung der gemachten Beobachtung beizulegen. Die Bemerkung der Bodenart auf der sie gewachsen sind, so wie die Höhe des Standorts über der Meeresfläche wäre mir auch sehr erwünscht. Mit vielem Danke werde ich einst die mir angediehene Unterstützung zu rühmen wissen. Saamen von allen diesen Formen wären mir auch sehr erwünscht, um durch die Kultur manchen Zweifel lösen zu können. Sollte es die Flora wünschen, so kann ich nach und nach die Resultate meiner Arbeit hier niederlegen.

Opiz.

3. Prager Naturalientauschanstalt.

Bis jétzt zählt dieselbe 165 Hrn. Theilnehmer, es sind bereits 113,917. Pflanzenexemplare eingeliefert, und 69,909 Exempl. an die einzelnen Herrn Theilnehmer abgegeben worden. Würden bereits alle Hrn. Theilnehmer ihre strengalphabetischen Herbarsverzeichnisse mit Bezeichnung des Ueberflusses eingesendet, und alles genommen haben, was dieselben nicht enthielten — würden Sie das von ihnen bestellte auch pünktlich eingesendet haben, so wären diese Summen bereits zu ihrem und der Wissenschaft Vortheil ungleich bedeutender. Oken's Isis enthält die bedeutenden Verzeichnisse der Tauschanstalt von Pflanzen, Saamen und Insekten, die auf das Versprechen und Anerbieten gebaut, verfaßt sind. Jeder sende das Versprochene auch ein, und die Anstalt wird Wunder wirken. Gegenseitige Berichtigung und freundschaftliche Hinweisung auf den wahren Weg, wird dieser Anstalt erst den größten Nutzen verschaffen. Der wahre Freund der Wissenschaft, wird, wenn er die Tendenz dieser Anstalt durchdenkt, und aufmerksam beobachtet, solche gewiß zu seinem und der Wissenschaft höchst möglichem Gewinn benützen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverses 622-624](#)